

# Small Talk – das kleine Gespräch mit der großen Wirkung

| Gerhard Reichel

Eins vorweg: Besonders witzig brauchen Sie nicht zu sein. Besonders originell auch nicht. Ein guter Schauspieler? Bloß nicht. Was aber sollten Sie stattdessen können? Vom Ibiza-Urlaub schwärmen, die Staus auf den Autobahnen beschimpfen, den leckeren Cappuccino loben! Ja, und weiter? Nichts weiter. Das ist im Prinzip schon alles. Dann beherrschen Sie die hohe Kunst des Small Talks und damit einen der wichtigsten Bausteine für Kontakte und somit auch Erfolg.

**L**egendärer Glanzpunkt der Karriere von Günther Jauch war die Moderation des Champions-League-Spiels Real Madrid gegen Borussia Dortmund am 1. April 1998. Das Spiel verzögerte sich um 76 Minuten, in denen ein umgefallenes Tor wieder aufgestellt wurde. Diese Zeit wurde von Jauch und Marcel Reif so unterhaltsam überbrückt, dass die Einschaltquoten höher blieben als beim nachfolgenden Spiel. Small Talk pur!



## Massenphänomen Schüchternheit

Woher kommt es aber, dass Small Talk so vielen Menschen Schwierigkeiten macht? Meistens steckt Schüchternheit dahinter. Eine berühmte Studie des US-amerikanischen Psychologen Philip G. Zimbardo hat ergeben:

- 51 % aller Menschen haben Angst, in der Öffentlichkeit zu sprechen.
- 48 % meiden jeden Kontakt mit anderen, der nicht zwingend erforderlich ist.
- 35 % haben Versagensängste.

**Fazit 1:** Schüchternheit ist ein Massenphänomen. Deshalb: Wer sich nicht traut, Kontakt aufzunehmen, kann mit Verständnis rechnen. Anderen geht es genauso.

**Fazit 2:** Wenn Sie im Laufe eines Abends mit zwei Leuten Bekanntschaft schließen, treffen Sie (nach dem Gesetz der Wahrscheinlichkeit) auf mindestens eine Person, die für Ihre Kontaktaufnahme dankbar ist. Deshalb: verlieren Sie Ihre Scheu, andere Menschen anzusprechen. Mit Ihrer Kontaktaufnahme signalisieren Sie ihnen:

- „Ich interessiere mich für Sie!“
- „Sie sind mir sympathisch.“
- „Ich möchte Sie näher kennenlernen!“

Die meisten Menschen haben kein Problem damit, über ihren Beruf zu reden. Das Fachwissen gibt ihnen Sicherheit. Unwohl fühlen sie sich, wenn sie über

Dinge reden müssen, die nichts mit ihrem Fach zu tun haben. Auf Kongressen, Partys und Stehempfangen, wenn sie Unbekannte kontaktieren möchten, bringen sie keinen Ton heraus. So verpassen sie viele Chancen, neue, interessante Menschen kennenzulernen. Das ist schade. Denn Kontakte sind die Basis für den Erfolg. Small Talk ist darum fundamental wichtig für die Karriere.

## Was also heißt „Small Talk“?

Small Talk ist ein lockeres Gespräch über interessante Themen mit dem Ziel, dass sich alle Beteiligten wohlfühlen. Small Talk ist

- der Anfang jeden Kontaktes,
- Voraussetzung zu Netzwerken,
- ein kleines Gespräch mit großer Wirkung.

## Was heißt „Small Talk“ also nicht?

- Akustischer Sperrmüll,
- seichtes Geschwätz,
- Blabla.

Warum also nicht über das Wetter oder die Anreise reden? Das ist Ihnen zu banal? Falsch! Es gibt keine oberflächlichen Themen, nur oberflächliche Menschen. Schon Robert Louis Stevenson wusste: „Kein Vergnügen ist so leicht zu haben wie eine nette Konversation. Sie